

Den Verstand einschalten!

geschrieben von Dr. K.p. Krause | 15. Mai 2012

Den CO2 Schwindel und den Klimaschutz-Betrug erkennen – Das jüngste Buch von Wolfgang Thüne

Nur zwei schlichte Worte: Sapere aude. Was sich auf Latein so bewundernswert knapp ausdrücken lässt, dafür braucht die Übertragung ins Deutsche in der Formulierung von Immanuel Kant neun Worte: „Habe den Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen.“ Dieser Appell gilt für alles und jeden. Ihm zu folgen, wäre daher gerade auch gegenüber jener grotesken Politik dringend geboten, die vorgibt, das „Klima schützen“ zu müssen und dies mittels CO2-Verringerung sogar zu können.

Update!: Die Energiewende ist schon gescheitert!

geschrieben von Michael Limburg | 15. Mai 2012

Kurz vor Jahreswechsel am 30.12.11 veröffentlichten wir die umfangreiche Analyse (hier) unseres Autors Dr. Günter Keil, der mit Hochdruck von der Regierung vorangetriebenen Vernichtung unserer Energieinfrastruktur, verschleiern im Politik Neusprech „Energiewende genannt. Inzwischen sind gut vier Monate ins Land gegangen und es vergeht kaum ein Tag, wo in den bisher begeisterten Medien nicht ausführlich, über die sich immer höher auftürmenden Schwierigkeiten berichtet wird, die diese laienhafte Veranstaltung für die handelnden Unternehmen, die Wirtschaft insgesamt, aber besonders die Verbraucher, bedeutet. Zuschläge allein aus dem EEG von 5 bis 6 Eurocent pro kWh werden mit Sicherheit kommen. Zusätzlich zu den riesigen Milliarden-Subventionen, die diese Zerstörung z.B. durch das panikartige Abschalten von acht Kernkraftwerken, und der Aufbau der Erneuerbaren, die nur unbrauchbaren Strom produzieren, kosten und noch kosten werden.

Überdenken der Peak Oil These: Die

wirklichen Herausforderungen sind Investition und Nachhaltigkeit, nicht Verfügbarkeit

geschrieben von Noé Van Hulst | 15. Mai 2012

Die allgemeine Auffassung der Weltölreserven ist unnötig pessimistisch und weit entfernt von der Realität, selbst bei vielen Politikern und Akademikern. Dies ist gefährlich, weil es die wirklichen und ernstesten ökonomischen und umweltlichen Herausforderungen verschleiert, denen sich die Ölwirtschaft gegenüber sieht, sagt Noé van Hulst. Der Direktor der neuen Europäischen Energieagentur appelliert an die Ölindustrie, sich mehr darum zu bemühen, der Öffentlichkeit die wirklichen Herausforderungen zu erklären.

Club of Rome will Demokratie abschaffen! Panikmacher mit Angst- und Schreckensszenarien.

geschrieben von Michael Limburg | 15. Mai 2012

Die notorisch falschen Propheten des Club of Rome schlagen wieder einmal mit Katastrophenwarnungen zu. Die mediale Aufmerksamkeit ist ihnen dabei sicher. Die Tagesschau und das MoMa berichten aufgeregt, das ZDF, viele Printmedien und alle die den Verkauf schlechter Nachrichten – wenn's denn sein muss auch erfundener – für ein erfolgreiches Geschäftsmodell halten, berichten ebenfalls. Unsere eigene Gier soll schuld sein am kommenden Klimaweltuntergang, sagt der Club of Rome, so wie ihn das MoMa zitiert.

Stellvertreter(Proxy-) Methodik führt zu Pseudowissenschaft

geschrieben von Pat Frank, M. Limburg | 15. Mai 2012

Jeder weiß es: Das Thermometer wurde erst vor einigen hundert Jahren

erfunden. Präzisionsthermometer zur Messung meteorologischer Temperaturen (Assmann Thermometer) gibt es erst seit gut hundert Jahren. Trotzdem möchte man gerne wissen, insbesondere zur Beurteilung des Klimawandels, wie kalt oder warm war es in der Zeit, als es noch keine Thermometer gab (s. nebenstehende Grafik). Die Natur gibt uns für diese Zwecke Hinweise, die aber schwierig zu lesen sind. Die sog. Proxy- oder Stellvertreterdaten. Bäume z.B. wachsen schneller, wenn es hell, warm und feucht ist. Also gibt die Breite ihrer Jahres-Ringe einen gewissen Anhalt über die Wachstumsbedingungen zum Zeitpunkt ihres Wachsens. D.h. u.a. über Temperatur, Feuchte und Helligkeit.

Bloß was hängt wovon ab? Michael Mann – der Erfinder der Hockeystick-Kurve behauptete, dass für die Temperatur der mehr als die letzten 1000 Jahre – und sogar weltweit- herausgefunden zu haben. Das IPCC folgte ihm und zeigte seine Kurve über 70 x in seinem dritten Bericht von 2001 (TAR). Andere haben Mann inzwischen Betrug nachgewiesen. Er hatte die vorliegenden, sehr unsicheren Daten von wenigen Bristlecone Kiefern zusätzlich manipuliert. Das zeigen die ClimateGate Emails und zuvor schon die ausführlichen Untersuchungen der kanadischen Wissenschaftler McKittrick und McIntyre. EIKE berichtete .mehrfach darüber